



„Intensive, gute Arbeitsatmosphäre“
(Teilnehmerzitat München 2012)

18.-21. Juni 2013
Würzburg

PATENTABTEILUNG 2013

An vier Tagen das
komplette Praxiswissen
für Ihren erfolgreichen
Start in die Patentarbeit!

Top-aktuell:
Mit Ausblick auf
Einheitspatent und
Europäisches
Patentgericht!

- Strategie und Organisation
- Einführung in das ArbEG
- Technische und nicht-technische Schutzrechte
- Patente clever ausarbeiten
- Patentanmeldung und -erteilung
- Patente angreifen und verteidigen
- Patentverletzungen vermeiden und bekämpfen

■ **Dr. Ulrich Blumenröder**
GRÜNECKER Patent- und
Rechtsanwälte, München

■ **Dr. Bernd Fabry**
IP² Patentanwalts GmbH,
Mönchengladbach

■ **Dr. Tilmann Büttner**
Landgericht Düsseldorf

■ **Dr. Peter Schweighart**
HOFFMANN EITLÉ, München

■ **Dr. Hans Wegner**
BARDEHLE PAGENBERG, München



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



*Kompakt und intensiv in vier Tagen:
Das komplette Praxiswissen für Ihren
erfolgreichen Start in die Patentarbeit!*

LEHRGANGSZIEL Der Lehrgang vermittelt intensiv und praxisnah die „basics“, deren Kenntnis für eine professionelle und nachhaltige Patentarbeit heute unverzichtbar ist. Ausgehend von den strategischen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Patentarbeit behandelt der Lehrgang alle rechtlichen Grundlagen, Verfahren und aktuellen Praxisfragen des deutschen, europäischen und internationalen Patentschutzes.

Die Teilnehmer lernen, wie man Patente interessengerecht und „clever“ ausarbeitet, wie man sie anmeldet und erfolgreich zur Erteilung bringt. Die Referenten behandeln ausführlich die verschiedenen Verfahren und geben wertvolle Hinweise für eine zügige und möglichst reibungslose Verfahrensgestaltung. Die Teilnehmer erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, erteilte Patente anzugreifen und wieder vernichten zu lassen, und wie man eigene Patente hiergegen schützt. Den Abschluss bildet der Themenkreis „Patentverletzung“, bei dem die Teilnehmer lernen, wann ein Patent überhaupt „verletzt“ wird und wie man die Verletzung von Patenten vermeiden und bekämpfen kann.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, den Schutz von Patenten in ihrem Unternehmen wirkungsvoll umzusetzen und die verschiedenen patentrechtlichen Verfahren selbstständig zu betreiben. Das erworbene Wissen wird es den Teilnehmern ermöglichen, mit Vorgesetzten und Kollegen effektiver zusammen zu arbeiten und dort, wo die Einschaltung externer Anwälte sinnvoll oder unverzichtbar ist, zu einer effizienten Zusammenarbeit mit diesen Anwälten beizutragen.

Die Referenten stehen für jahrzehntelange patentrechtliche Expertise in Unternehmen und Kanzleien. Sie vermitteln nicht nur das daraus resultierende fachliche Know How, sondern geben auch wertvolle Tipps und Hinweise „aus der Praxis für die Praxis“ und Einblicke in ihre Berufserfahrung. Selbstverständlich besteht für die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, auch eigene Fragen zur Sprache zu bringen.

TEILNEHMERKREIS Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- neue Mitarbeiter in Patentabteilungen und Patentreferenten im ersten Berufsjahr
- Mitarbeiter, die in ihrem Unternehmen erstmalig für die Patentarbeit zuständig sein sollen
- Mitarbeiter und Führungskräfte, die im Unternehmen eine Patentabteilung neu aufbauen sollen
- Neu- und Quereinsteiger, die sich rasch und intensiv in die Abläufe einer Patentabteilung einarbeiten müssen
- Nachwuchskräfte in Patentanwaltskanzleien
- Rechtsanwälte und Fachanwälte für Gewerblichen Rechtsschutz mit Tätigkeitsschwerpunkt im Patentrecht

Der Lehrgang eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte** nach der FAO, weshalb wir über den Lehrgangsbesuch auf Wunsch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausstellen.

18. Juni 2013

STRATEGIE UND ORGANISATION

Referent: Dr. Bernd Fabry

Effizientes Patentmanagement

- Interne Patentabteilung vs. externe Dienstleister
- Einbindung in die Geschäftsabläufe und Schnittstellenanalyse

Patentstrategie

- Strategieaufbau und SWOT-Analyse
- Aufgaben, Leitlinien, Ziele, Implementierung

*Wissen, warum
man was wie tut*

Strategisches Portfoliomanagement

- Offensive und defensive Patentstrategien
- Durchsetzbarkeit von Schutzrechten, Kosten

ARBEITNEHMERERFINDUNGEN

Referent: Dr. Bernd Fabry

Grundlagen und Grundbegriffe des ArbEG

- Anwendungsbereich
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Inanspruchnahme, Freigabe, Ablaufplan, Unbilligkeit

Vergütung

- Vergütungsberechnung und Vergütungsrichtlinien
- Entstehung, Dauer und Verjährung des Vergütungsanspruchs
- Inanspruchnahme, Freigabe, Ablaufplan, Unbilligkeit
- Aufgaben und Praxis der Schiedsstelle beim DPMA

19. Juni 2013

NICHT-TECHNISCHE UND TECHNISCHE SCHUTZRECHTE

Referenten: Dr. Bernd Fabry, Dr. Hans Wegner

Marke und Geschmacksmuster

- Anwendungsbereich, Formen, Eintragungshindernisse etc.

Patent und Gebrauchsmuster

- Schutzgegenstand, Grundbegriffe, Anmeldung, Verhältnis Patent und Gebrauchsmuster

*Blick über
den Tellerrand*

PATENTE CLEVER AUSARBEITEN

Elektrotechnik, Maschinenbau, Physik

Referent: Dr. Hans Wegner

- Anspruchsformulierung, Anspruchskategorien und -änderungen
- Anleitung zum Abfassen von Patentansprüchen
- Interaktive Übungen und Vergleich mit Umgehungslösungen

*Parallele
Arbeitsgruppen*

Chemie, Biotechnologie, Pharmazie

Referent: Dr. Bernd Fabry

- Anspruchsformen, Markush Formulierungen, Merkmale
- Zweck- und Alternativangaben, Schutzzumfang, Auswählerfindungen
- Anspruchsstrategie, Bescheidserledigung, Vergleichsversuche

*Gruppenarbeit
und Workshop*

PATENTABTEILUNG 2013

20. Juni 2013

PATENTANMELDUNG UND PATENTERTEILUNG

Referent: Dr. Tilmann Büttner

National, europäisch und international

Die Wege zum Patentschutz

- Nationaler Weg via DPMA u.a.
- Europäischer Weg via EPA
- Internationaler Weg via PCT
- "Europäisches Patent mit einheitlicher Schutzwirkung"

Geplant ab 2014!

Patentanmeldung und Patenterteilung

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Einreichung der Patentanmeldung
- Fristen und Rechtsbehelfe bei Fristversäumnis
- Weiteres Verfahren vor den Ämtern
- Wesentliche Aspekte der Sachprüfung
- Abschluss des Erteilungsverfahrens

PATENTE ANGREIFEN UND VERTEIDIGEN

Referent: Dr. Tilmann Büttner

Die Verfahren und ihr Anwendungsbereich

- Einspruchsverfahren
- Nichtigkeitsverfahren
- Beschränkungsverfahren

21. Juni 2013

PATENTVERLETZUNGEN VERMEIDEN UND BEKÄMPFEN

Referenten: Dr. Peter Schweighart, Dr. Ulrich Blumenröder

Formalien des Verletzungsverfahrens

- Klageverfahren, Einstweiliges Verfügungsverfahren, Vollstreckung

Verletzungsformen

- Unmittelbare, mittelbare, wortlautgemäße und äquivalente Patentverletzung

Wann ist ein Patent verletzt?

Verteidigung

- Vorbenutzungsrecht, Erschöpfung, "Torpedo", Zwangslizenz

Taktische Überlegungen

- Zeitpunkt der Geltendmachung, Abzweigung eines Gebrauchsmusters, Besichtigungsanspruch, Forumshopping

Schadensersatz

- Berechnungsmethoden, Entschädigungsanspruch, Schadensersatzanspruch in der Verletzernetz

Zusammenarbeit mit externen Anwälten

- Aufgabenteilung, Zusammenarbeit, Informationsfluss

Ihre Aufgaben an der Schnittstelle

Künftige Europäische Patentgerichtsbarkeit

Ausblick!

REFERENTEN

Dr. Ulrich Blumenröder

Rechtsanwalt, GRÜNECKER
Patent- und Rechtsanwälte, München



Dr. Blumenröder ist Partner der Kanzlei und im Rahmen seiner anwaltlichen Tätigkeit auf Patentverletzungsverfahren spezialisiert, die er seit 20 Jahren vor allen Patentstreitkammern Deutschlands führt, insbesondere vor den Patentstreitkammern in Düsseldorf und Mannheim. Dr. Blumenröder ist regelmäßig Vortragender in Seminaren für in- und ausländische Anwälte, Inhouse-Counsel und Studenten.

Dr. Tilmann Büttner

4c. Zivilkammer,
Landgericht Düsseldorf



Herr Dr. Büttner ist seit 2008 als Richter mit Patentstreitsachen befasst. Von 2010 bis 2012 war er in das Bundesministerium der Justiz abgeordnet und dort im Referat III B 4 (Patent- und Erfinderrecht) tätig. Seit Dezember 2012 ist er wieder am Landgericht Düsseldorf Beisitzer in einer Patentstreitkammer. Er hält Vorträge zu verschiedenen patentrechtlichen Themen sowie zu Fragen der künftigen Kammern der Europäischen Patentgerichtsbarkeit in Deutschland.

Dr. Bernd Fabry

Patentanwalt, European Patent Attorney,
IP² Patentanwalts GmbH, Mönchengladbach



Dr. Fabry war von 1987 bis 1999 bei der Henkel KGaA tätig, zuletzt als stellvertretender Leiter der Patentabteilung. Von 1999 bis 2010 war er Leiter Gewerblicher Rechtsschutz der Cognis GmbH, Düsseldorf. Inzwischen hat er das Unternehmen IP² gegründet, das neben dem allgemeinen Gewerblichen Rechtsschutz auch Organisations- und Strategieplanung für IP-Abteilungen anbietet. Er ist Dozent für strategisches IP-Management an der Wirtschaftshochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar.

Dr. Peter Schweighart

Patentanwalt, European Patent Attorney,
HOFFMANN EITLE, München



Dr. Schweighart ist seit 1994 in der Kanzlei HOFFMANN EITLE tätig. Als Partner der Sozietät leitet er deren Fachbereich Mechanik, der die Bereiche Maschinenbau, angewandte Physik und Bauwesen abdeckt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit von Dr. Schweighart liegt in streitigen Patentverfahren, bei denen eine enge Zusammenarbeit und guter Informationsfluss zwischen Patentabteilung, Patentanwalt und Rechtsanwalt von besonderer Bedeutung ist.

Dr. Hans Wegner

Patentanwalt, European Patent Attorney,
BARDEHLE PAGENBERG, München



Dr. Wegner ist Partner der Kanzlei und vertritt seine Mandanten sowohl in Erteilungs- und Einspruchsverfahren vor den Patentämtern als auch in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren vor den Gerichten. Der technische Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen Mechanik, Physik, Telekommunikation sowie Hard- und Software. Dr. Wegner ist Lehrbeauftragter für Patent- und Markenrecht im Studiengang „Integral Studies“ für Produktinnovation und Design der Kunstakademie Stuttgart.

ANMELDEFORMULAR

■ Hiermit melde ich mich an zum Basis-Lehrgang **Patentabteilung 2013** vom 18.-21. Juni 2013 in Würzburg (**Lehrgangs-Nr. 13 06 GP102 W**)

Am 2. Lehrgangstag werde ich teilnehmen an der Arbeitsgruppe:

■ **Chemie / Biotechnologie** ■ **Elektrotechnik / Maschinenbau**

LEHRGANGSZEITEN

18. Juni 2013: 11.00 - 19.00 Uhr
19. Juni 2013: 9.00 - 17.00 Uhr
20. Juni 2013: 9.00 - 17.00 Uhr
21. Juni 2013: 9.00 - 17.00 Uhr

*Bequeme
An- und Abreise!*

VERANSTALTUNGSORT

GHOTEL hotel & living Würzburg
Schweinfurter Str. 1-3 · D-97080 Würzburg
Tel.: 0931/35962-0 · Fax: 0931/35962-2222
E-Mail: wuerzburg@ghotel.de
www.ghotel.de

■ **Top-modern!**
(Eröffnung Nov. 2012)
■ **Zentrale Lage!**
■ **Günstige
Zimmerpreise!**
■ **Incl. Fitness- und
Wellnessbereich!**

ANFAHRTZEITEN PER ICE/BAHN

München: 2:10h / Frankfurt: 1:10h / Stuttgart: 2:20h /
Köln: 2:10h / Hamburg: 3:30h

*Sehr gute
Verkehrsanbindung!*

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg**. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutsche Bahn AG
zum Seminar – weitere Infos unter
www.akademie-heidelberg.de/bahn



ANMELDEFAX 06221 / 65033-69

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL. FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-69

anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

02.13/1306GP102



**AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG**

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 2.390,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Gebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

FRÜHBUCHERRABATT UND SONDERKONDITIONEN

Bei Buchung bis zum 28. März 2013 beträgt die Teilnahmegebühr € 2.190,- (zzgl. gesetzl. USt). Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen **Rabatt** in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

PROGRAMMVORSCHAU

Angemessene Lizenzgebühr in Lizenzverträgen, im ArbEG und im Patentverletzungsprozess

22. April 2013 in Mannheim

Einheitspatent und Europäisches Patentgericht

26. April 2013 in München

Effektiver Designschutz

14. Mai 2013 in Düsseldorf

Pauschalvergütungssysteme für Konzerne und Mittelstand

14. Mai 2013 in München

SPC Update – Ergänzende Schutzzertifikate

17. Mai 2013 in München

Lizenzgebühren richtig verhandeln

11. Juni 2013 in Würzburg

Mannheimer Patenttage 2013

10. und 11. Oktober 2013 in Mannheim

NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Basislehrgang **Patentabteilung 2013** und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27
E-Mail: s.haas@akademie-heidelberg.de

